

**Stellungnahme**  
27. Januar 2023

Spezialisierte Pflege und Geriatrie  
Zollweg 12, 5034 Suhr  
[www.lindenfeld.ch](http://www.lindenfeld.ch)

**Medienstelle**  
Simone Mayer-Jacober  
Tel. 062 838 01 35  
[simone.mayer@lindenfeld.ch](mailto:simone.mayer@lindenfeld.ch)

## Stellungnahme zur aktuellen Mediendiskussion betr. Alterspflege – ruhig gestellt im Pflegeheim

**Aktuell senden diverse Medien Reportagen zu besorgniserregenden Behandlungsmethoden in Pflegeheimen, in welchen u.a. wegen des Personalmangels demenzbetroffene Bewohnende mit starken Medikamenten ruhig gestellt werden.  
Das Pflegezentrum Lindenfeld nimmt dazu Stellung.**

[Suhr] Die Tagesschau, Rundschau und der Kassensturz berichteten in der Kalenderwoche 4 über oben zusammengefassten Sachverhalt, welcher kritisch zu werten ist und, trotz positiver Gegenbeispiele der Ausgewogenheit wegen, einen fragwürdigen Blickwinkel auf den Alltag in Pflegeinstitutionen wirft. Die gezeigten Beispiele belegen, dass in einigen Häusern diese fraglichen Methoden praktiziert werden. Das Pflegezentrum Lindenfeld distanziert sich mit dieser Stellungnahme von selbigen und erläutert den eigenen Pflegealltag.

- Das Lindenfeld ist u.a. auf die Betreuung und Behandlung von demenzbetroffenen Menschen spezialisiert und kann dies auch mit einem entsprechend hohen Stellenschlüssel in der Pflege belegen, um den Bedürfnissen dieser Menschen gerecht zu werden (Pflege, Aktivierung, freiwillige Mitarbeitende). Wir leben das integrative und separative Setting, was auch auf fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruht.
- Es finden in regelmässigen Abständen interprofessionelle Austauschtreffen mit dem eigenen Arztdienst und der Pflege des Lindenfelds sowie der Spitalpharmazie des KSA (Pharmavisite) statt, um die Medikation aller Bewohnenden gemäss den Fachempfehlungen für die Langzeitpflege/Polypharmazie zu prüfen.
- Im Lindenfeld vertreten wir das Credo, dass nicht-medikamentöse Massnahmen langfristig effektiver sind. Beruhigungsmittel sind teilweise in Krisen indiziert, jedoch in aller Regel nicht die Lösung der zugrundeliegenden Probleme.
- Es finden regelmässige Fallbesprechungen in den Teams statt. Bei gerontopsychiatrischen und dementiellen Krankheitsbildern arbeiten wir mit externen Fachpersonen zusammen: Psychologin der PDAG mit Schwerpunkt nicht-medikamentöse Interventionen bzw. mit einer Professorin der Fachhochschule Fribourg zur Validierung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz - teilweise im Beisein von Angehörigen (vgl. *IPOS-Dem Studie* sowie *die internationale Studie ERNA (Konzept für systematische Zusammenarbeit zw. Angehörigen & Pflegeeinrichtungen)*).
- Im Nachtdienst arbeiten immer Fachpersonen mit einem tertiären und einem Abschluss auf Sekundarstufe II zusammen.
- Fixation von Rumpf und den Extremitäten sind im Lindenfeld nicht erlaubt.

- Im Lindenfeld leben Menschen mit teilweise multimorbiden Krankheitsbildern. Eine gute medizinische Einstellung ist absolut notwendig. Die Lebensqualität und Würde des Menschen stehen bei uns immer an oberster Stelle.
- Dank der Unterstützung unserer ca. 70 freiwilligen Mitarbeitenden können nicht-pflegerische Aufgaben, wie z.B. gemeinsames Werken, Spaziergehen, Gespräche führen, u.v.m. die Lebensqualität unserer Bewohnenden positiv beeinflussen. Auch professionell zur Verfügung gestellte Kreativtätigkeiten durch unsere Fachfrauen Aktivierung lassen den Alltag abwechslungsreich sein und sensibilisieren die Sinne.

Die oben aufgeführten Schilderungen gelten für alle Bereiche im Lindenfeld. Zudem wird eine offene Lernkultur gepflegt, die auch stets mit internen und externen Weiterbildungen abgestützt wird.

Wir stehen für Rückfragen selbstverständlich zur Verfügung. Des Weiteren können auf der Webseite unter [Haltung & Anspruch](#) zusätzliche Informationen abgerufen werden.

Kontakt Kommunikation: [simone.mayer@lindenfeld.ch](mailto:simone.mayer@lindenfeld.ch)

### **Leben im Lindenfeld - dafür engagieren wir uns!**

*Es ist unsere Aufgabe: Erwachsenen Menschen jeden Alters mit körperlichen und geistigen Einschränkungen ein neues Daheim zu bieten. Im Lindenfeld verfolgen und fördern wir die bestmögliche gesellschaftliche Integration der Bewohnenden. Ziel ist es, den Alltag gemeinsam zu gestalten und persönliche Bedürfnisse in die Struktur zu integrieren. Die Angehörigen und Bezugspersonen bilden dabei die wichtige Brücke zum Umfeld und zu uns. Wir sehen es auch als unsere Aufgabe, Erwartungen und Ängste wahrzunehmen und diese zu besprechen, um anschliessend eine gute Lösung zu finden und gemeinsam zu entscheiden.*